

## Umsetzungstabelle zu den Strategischen Entwicklungslinien (SEL) für die Zuger Volksschulen 2023 bis 2026

- Die Umsetzungstabelle wurde per 6. April 2022 durch den Bildungsrat und die Konferenz der Zuger Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten (SPKZ) verabschiedet.
- Eine Information zum Umsetzungsstand erfolgt jeweils am SPKZ-Treffen Ende Kalenderjahr. Dabei ist die Umsetzungstabelle durch das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) auf den aktuellen Stand zu bringen.
- Die Aktualisierung 2025 ist in Zusammenarbeit zwischen dem AGS und der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der gemeindlichen Schulen (REKO) erfolgt (siehe Spalte «Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025» in der nachstehenden Tabelle).

31. Oktober 2025

## 1. Qualitätskultur weiterentwickeln

- Das Qualitätsmanagement wird auf strategischer und operativer Ebene laufend weiterentwickelt und auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Kanton und Gemeinden tun dies gemeinsam, transparent und für alle nachvollziehbar.
- Die Schulen nutzen ihren Gestaltungsraum, um erfolgreiches Lehren und Lernen zu ermöglichen.
- Schulleitungen und Lehrpersonen verstehen sich als Lehr- und Lerngemeinschaft und tragen die Verantwortung für die Definition und Entwicklung der Schulqualität gemeinsam.
- Gute Beziehungsarbeit aller Beteiligten bildet die Grundlage für erfolgreiches Lehren und Lernen.

Massnahme	Erwartete Ergebnisse/Themensammlung	Verantwortlich	Termine	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025
1.1 Überprüfung Umsetzung der Massnahmenpläne aus Externer Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• QM-Kreislauf geschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BIRA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2026</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Standort- und Perspektivengespräch wird der Umsetzung der Massnahmenpläne nach einer externen Evaluation bzw. deren Einbettung in die mehrjährige Schulentwicklungsplanung Rechnung getragen.</li> <li>• Diese Auseinandersetzung dient auch der neuen Schwerpunktsetzung der Schule für den vierten Evaluationsdurchgang.</li> <li>• Das erste Standort- und Perspektivengespräch wird im Frühling 2026 stattfinden.</li> <li>• Start des vierten Evaluationsdurchgangs ist im Kalenderjahr 2027.</li> </ul>
1.2 Beschluss Einführung teilseparativer Gefässe mit Fokus Verhalten in allen Gemeinden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung Postulat Ryser et al. (#2913)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab Schuljahr 2024/25</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reko-Klausur 2025 zum Thema der teilseparativen Gefässe</li> <li>• Gemeindeweise Umsetzung</li> <li>• Konzepte müssen bis spätestens Ende Kalenderjahr 2026 vorliegen</li> <li>• Evaluation der Konzepte bis spätestens Ende des Schuljahres 2026/27 durch Externe Evaluation des AGS</li> <li>• Implementation/Umsetzung der Konzepte spätestens ab Schuljahr 2027/28</li> </ul>
1.3 Beschluss Integrationsklasse.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht und Antrag für Fortführung / Aufhebung der bestehenden Integrationsklasse</li> <li>• Prüfung Integrationsklasse Sek I, Postulat Hofer et al. (#3334)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2023</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept Integrationsklasse 2025 wurde am 1. Oktober 2025 vom Bildungsrat verabschiedet</li> <li>• KRB solidarische Finanzierung im Parlament beschlossen, Referendumsfrist bis 06.01.2026, rückwirkendes Inkrafttreten per 01.01.2026 durch RR geplant</li> </ul>
1.4 Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik und der Richtlinien Besondere Förderung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der Grundlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KR (KOSO)</li> <li>• DBK (Richtlinien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2024 bis 2025</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung gemäss Projektplan; aktuell steht die Arbeit in den 5 Teilprojekt-Gruppen im Vordergrund; 2026 → Bildungsrat</li> <li>• 5 Teilprojekte: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Angebote für (den Umgang mit) Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten</li> <li>2. Beurteilung und Zeugnis im Kontext von Lernzielanpassungen und Sonderschulung</li> <li>3. Grundlagen und Umsetzung der integrativen Sonderschulung</li> <li>4. Wirksamer Einsatz sonderpädagogischer Ressourcen in den gemeindlichen Schulen und Verfahren zur Bewilligung von einfachen Massnahmen</li> <li>5. Verfahren zur Bewilligung von verstärkten Massnahmen (Sonderschulung)</li> </ol> </li> </ul>

1.5 Pilotprojekte zum Thema Umgang mit Heterogenität im Unterricht und Chancengerechtigkeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stichworte zu möglichen Themen: Zusammenarbeit KLP / SHP / weitere Fachpersonen; Sprachförderung / DAZ; Elternarbeit; Interkulturalität / HSK; Schulung Leistungserwartung von Lehrpersonen («Neuenschwander Markus et al. Bildungschancen in sozial heterogenen Schulklassen fördern (SCALA)»)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BIRA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2023 bis 2026</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die PH Zug hat im Auftrag und in Abstimmung mit dem AgS einen Impulskatalog zu drei Schwerpunktthemen entwickelt; Resonanz im Schulfeld eingeholt.</li> <li>«Pretest» mit einer Gemeinde im November 2025 geplant</li> <li>Modalitäten der Umsetzung und Finanzierung in Erarbeitung; Start ab SJ 2026/27 mit einem Zeithorizont von 3 Jahren</li> </ul>
1.6 Lehrplan 21, Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernformen rund um die Umsetzung des Lehrplans 21 wie Lernportfolio, selbständiges Lernen etc.</li> <li>Unterrichtsentwicklungen mit neuen Lernformen ermöglichen</li> <li>Umsetzung des Lehrplanteils BNE</li> <li>Überfachliche Kompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>laufend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation des Zuger Kompetenzmodells zu den überfachlichen Kompetenzen und des digitalen Instruments «Menon Education»</li> <li>Ergebnisse der Evaluation liegen im Frühjahr 2026</li> <li>Verankerung des Lehrplans 21 in der Schulkultur schreitet fort</li> </ul>
1.7 Gemeindeübergreifende Auslegeordnung zum Förderbedarf von Kindern (0 bis Eintritt Kindergarten, d.h. bis Beginn Schulpflicht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klärung Zuständigkeiten, Bedarf (Deutschförderung), Möglichkeiten / Grenzen (Wissenschaft), Schnittstellen Kanton, Nutzung von Synergien etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bis 2024</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderbedarf: Thema an REKO-Klausur 2024 → Stossrichtung Absprachen innerhalb der Gemeinden in den Abteilungen Bildung und Soziales</li> <li>Schnittstelle Kanton - Gemeinden: Projekt «Strategie frühe Förderung» (Federführung bei DI)</li> <li>Motion der Fraktion Die Mitte betreffend mit ausreichend Deutschkenntnissen in den Kindergarten</li> </ul>

## 2. Tagesstrukturen ausbauen

- Die Schulen entwickeln sich zu Schulen mit modularen Tagesstrukturen.
- Der Zugang zu den Tagesstrukturen ist garantiert, der Besuch ist freiwillig.
- Pädagogische Konzepte stellen die Abstimmung von Schule und Betreuung sicher.

Massnahme	Erwartete Ergebnisse	Verantwortlich	Termine	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025
2.1 Schulgänzende Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Garantiertes Angebot während des Semesters (7 bis 18 Uhr) und während der Schulferien</li> <li>• Finanzierung durch Kanton, Gemeinden und Erziehungsberechtigte</li> <li>• Grundlage ist Projekt Zug+</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Per SJ 2023/24; Übergangsfrist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inkraftsetzung per 01.08.2025 erfolgt</li> <li>• Übergangsfrist bis Beginn des Schuljahres 2030/31</li> <li>• Gemeinden bereiten Umsetzung vor</li> <li>• Qualitätsvorgaben (Anhang KiBeV) in Erarbeitung DI</li> <li>• Abrechnungsmodalitäten der SEB gegenüber dem Kanton geklärt</li> </ul>
2.2 Lebensraum Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch</li> <li>• Schulgänzende Betreuung / Modulare Tagesstrukturen weiterentwickeln: Unterricht und Betreuung aufeinander abstimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Entwicklungen in den Gemeinden (Stand nicht systematisch erhoben)</li> <li>• umfassendes, langfristiges Entwicklungsthema</li> </ul>
2.3 Schulraumstrategie und Schulraumplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch</li> <li>• Schulgänzende Betreuung / Modulare Tagesstrukturen: Schulraumplanung umfassend denken (Unterricht und Betreuung, Tagesabläufe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungen für SEB in den Gemeinden: unterschiedliche Arbeitsstände</li> <li>• Bereitstellen der Räume für SEB: politische Prozesse in den Gemeinden im Gang; teilweise herausfordernd</li> </ul>

### 3. Digitales Lehren und Lernen vertiefen

- Die Digitalisierung der Schulen findet innerhalb eines gemeinsam koordinierten Rahmens statt.
- Die Schulen gestalten den digitalen Transformationsprozess aktiv als Schulentwicklungsprozess unter Einbezug aller Akteure. Sie vertiefen und leben im Sinne einer digitalen Selbstverständlichkeit das Lehren, Lernen und Arbeiten mit digitalen Plattformen und Mitteln.
- Die Lehrpersonen verfügen über die nötige Aus- und Weiterbildung.
- Die digitalen Plattformen und Mittel werden auf ihre pädagogische und didaktische Wirksamkeit hin geprüft.

Massnahme	Erwartete Ergebnisse	Verantwortlich	Termine	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025
3.1 ICT-Strategie gemeindliche Schulen 2023-2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Massnahmen</li> <li>• Pädagogische Entwicklung: von der Digitalisierung zur Digitalität (Unterrichtsentwicklung)</li> <li>• Weiterbildung Lehrpersonen sicherstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden (Umsetzung)</li> <li>• DBK (Weiterbildung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2026</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ICT-Strategie 2023-2026 umgesetzt</li> <li>• Erarbeitung neue ICT-Strategie 2027-2030: Auftrag von SPKZ an REKO erteilt</li> <li>• Politische Vorstösse: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Motion betreffend Regelungen im Umgang mit Smartphones</li> <li>○ Postulat Keine digitalen Geräte im Kindergarten und in der Unterstufe</li> </ul> </li> <li>• Umgang mit ICT als gesellschaftliche Herausforderung / Umgang in der Familie / Umgang in der Schule</li> <li>• KI als grosse Herausforderung im schulischen Alltag: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einbettung in den Unterricht; Datenschutz</li> <li>○ Nutzung durch Lehrpersonen für die eigene Arbeit</li> </ul> </li> </ul>
3.2 ICT-Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen des Kantons überprüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DBK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2023</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung Datenschutzleitfaden der gemeindlichen Schulen (Abschluss der Arbeiten in der ersten Hälfte 2026)</li> <li>• Vertiefung des differenzierten Umgangs mit digitalen Medien im Rahmen der Leistungsaufträge der Fachgruppen</li> </ul>

#### 4. Schule als attraktive Arbeitgeberin stärken

- Die Schulen betreiben eine aktive, biographisch orientierte Personalpolitik, die Entwicklungsperspektiven für Lehrpersonen eröffnet.
- Sie nutzen ihre Führungsstrukturen und schaffen Voraussetzungen, dass die schulischen Abläufe ohne übermässige Belastung Einzelner abgewickelt werden und klar definierte Freiräume für alle an der Schule Wirkenden garantiert sind, damit alle Beteiligten ihren Berufsauftrag optimal erfüllen.
- Die Schulen unterstützen gesellschaftliches Engagement ihrer Mitarbeitenden.

Massnahme	Erwartete Ergebnisse	Verantwortlich	Termine	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025
4.1 Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklungskonzept mit Entwicklungslandkarte mit beruflichen Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrpersonen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte: Umsetzung innerhalb der Gemeinden</li> <li>• Postulat betreffend aktive Förderung von Männern für den Lehrerberuf</li> </ul>
4.2 Vereinbarkeit Familie und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilzeit und 100%-Jobs machbar und attraktiv gestalten, Ausgewogenheit beachten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Entwicklungen in den Gemeinden (Stand nicht systematisch erhoben)</li> </ul>
4.3 Projekt Anstellungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration Treuezulage in Lohn und weitere Massnahmen, Erhalt Wettbewerbsfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab Januar 2023</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• [Anpassung der Anstellungsbedingungen in den umliegenden Kantonen (Schwyz / Luzern / Aargau); aus Zuger Sicht aktuell kein unmittelbarer Handlungsbedarf]</li> <li>• Abklärung der Herkunft der Zuger Lehrpersonen ist im Gang</li> </ul>

## 5. Leistungsfähigkeit der Schule fördern

- An die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler werden hohe Erwartungen gerichtet.
- Schulleitungen und Lehrpersonen entdecken, fördern und fordern das Potenzial der Schülerinnen und Schüler.
- Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten wird gezielt eingeübt.
- Schulleitungen und Lehrpersonen stellen Vergleichbarkeit von Anspruchsniveau und Beurteilung sicher. Sie nutzen Leistungsmessungen und gezielte Aufgabensammlungen für die Potentialerkennung und -förderung.
- Die Instrumente des Bildungsmonitorings werden für die qualitative Weiterentwicklung der Schulen eingesetzt.

Massnahme	Erwartete Ergebnisse	Verantwortlich	Termine	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025
5.1 Evaluation Lehrplan 21	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation in Koordination mit Sprachregion (ehemals D-EDK)</li> <li>• Fokus Zug: Überprüfung generelles Anspruchsniveau, Leistungsergebnis der Sammelfächer, Schnittstellen allgemeinbildende und berufsbildende Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachregion (ehemals D-EDK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuell kein konkreter Fahrplan zu einer Evaluation vorliegend</li> </ul>
5.2 Überprüfung Sek I plus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fokusevaluation</li> <li>• Aussagen zur Zielerreichung und Wirksamkeit Sek I plus</li> <li>• 7. und 8. Schuljahr im Evaluationsdesign mitberücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BIRA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussichtlich 2026</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geplante Durchführung der Evaluation: Mai/Juni 2026</li> <li>• Konzeptionsarbeiten laufen (Verfahren, Instrumente, Kommunikation an Schulen)</li> </ul>
5.3 Bildungsmonitoring / Leistungsmessung / Umgang mit Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung der Erkenntnisse aus Leistungsmessung 4. und 8. Schuljahr für die Unterrichtsentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DBK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2026</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsmessungen im SJ 2024/25 erfolgreich durchgeführt; Kantonsbericht vorliegend</li> <li>• Konzept Bildungsmonitoring inkl. Konzeption Bildungsbericht zu den gemeindlichen Schulen in Erarbeitung</li> </ul>
5.4 Zug+ / Förderung Sprachaustausch	Abschluss Aufbauphase mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau Schulpartnerschaft</li> <li>• Auf-/Ausbau Austauschaktivitäten</li> <li>• Erstellen Austauschkonzept</li> <li>• Übergang in Regelbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DBK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2023 (Abschluss Aufbauphase)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluationsbericht liegt vor</li> <li>• Der Kanton beteiligt sich an Weiterführung des Programms (Finanzierung der kantonalen Austauschverantwortlichen (KAV) sowie einer zusätzlichen Fachperson zur Unterstützung der KAV)</li> </ul>

## Zusätzliches, vom Bildungsrat im 2. Quartal 2023 mit Projektinitialisierungsauftrag beschlossenes Projekt:

Massnahme	Erwartete Ergebnisse	Verantwortlich	Termine	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2024	Informationen zum aktuellen Stand Ende 2025
5.5 Überarbeitung Übertrittsverfahren I Langzeitgymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überarbeitung Übertrittsverfahren I Langzeitgymnasium (Ergänzung des Verfahrens um eine Prüfungselement)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungsrat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>per SJ 26/27</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2. Lesung Bildungsrat abgeschlossen</li> <li>Regierungsratsbeschluss zu den Kostenfolgen</li> <li>Gesetzesinitiative Prüfungsfreier Übertritt: Kenntnisnahme durch KR am 29.08.2024, Behandlung innert Jahresfrist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschluss des Kantonsrats vom 02.10.2025: Übertritt von gemeindlicher an kantonale Schule bleibt prüfungsfrei; semesterweise Leistungstests in den Fächern Deutsch und Mathematik ab der vierten Primarstufe bis und mit dem ersten Semester der dritten Klasse der Oberstufe; Gewichtung von 20 % bei der Berechnung der jeweiligen Zeugnisnote.</li> <li>Referendumsfrist: 09.12.2025</li> <li>Start der Projektarbeiten zur Umsetzung des KRBs vom 02.10.2025 anfangs 2026</li> </ul>